

Abnahme als Rallyezentrum und Partyhalle zur Verfügung gestellt und kümmerten sich neben vielen anderen freiwilligen Helfern am Samstag um die Absicherung der Strecken. Ohne das Einverständnis der Anwohner hätte diese Rallye ebenso wenig stattfinden können. Auch dem vernünftigen Verhalten der angereisten Rallye-Teams, welche den Bad Schmiedeberger Anger in einen Zeltplatz verwandelten, ist zu danken, bildet dies doch den Grundstein für die 5. ADMV-Rallye Kurstadt Bad Schmiedeberg im Herbst 2010.

Jana Dürr

Gesamtergebnis

1. Dirk Richter/Ralf Beier, Dresden/Nordhausen, Ford Escort Cosworth, H16, 19:46,4
2. Frank Richert/Kerstin Munkwitz, Berlin/Bad Schmiedeberg, Ford Escort Cosworth, H16, 19:55,0
3. Dirk Hübner/Thomas Will-Schenk, Bad Schmiedeberg/Trebitz, Mitsubishi Lancer Evo, N5, 20:17,2
4. Jan Horlbeck/Enrico Lenk, Netzschau/Mylau, Ford Sierra Cosworth, H16, 20:22,1
5. Mark Muschiol/Alex Korp, Chemnitz/Dres-

- den, Renault Clio Ragnotti, N3, 20: 37,0
6. Gero Wildgrube/Thomas Keller, Radis/Zörnigall, BMW 325i, H15, 20:48,4
7. Patrick Pusch/Fabian Hoes, Lutherstadt Wittenberg, Honda Civic Type R, N3, 20:50,5
8. Marcel Ludewig/Lars Kober, Plauen, Honda Civic Type R, N3, 20:52,7
9. Ronny Jung/Stephan Schneeweiß, Behring-Ruhla, BMW 330is, N4, 21:03,0
10. Sven Nicolai/Daniel Herzig, Niederdorf/Neukirchen-Adorf, Subaru Impreza WRX, G21, 21:03,8

5. ADMV Rallye Zwickauer Land

Rallye-Gesamtsieger mit 14 Jahren

Der 14-jährige Christopher Stölzel aus Neumark stieg das erste Mal als Co-Pilot in den Skoda Octavia seines Vaters Maik Stölzel und konnte prompt einen Rallye-Gesamtsieg ergattern. Dabei fuhr das Vater-Sohn-Gespann einen Start-Ziel-Sieg ein, wo ihnen kaum ein Kontrahent etwas entgegensetzen konnte. Heißer Kandidat für ein Duell an der Spitze war Dirk Richter mit seinem Co-Piloten Jens Drechsler im Ford Escort Cosworth. Die beiden mussten allerdings ihr Fahrzeug nach der fünften Wertungsprüfung mit Motorschaden abstellen.

Dagegen konnte Maik Förster sein Missgeschick aus dem Vorjahr wieder gutmachen, wo er nach einem Bordsteinkontakt am Metawerk seinen Mitsubishi Lancer abstellen musste. Er holte sich in diesem Jahr den zweiten Gesamtrang noch vor Dominik Honke und Michael Motschenbacher vom MSC Bayreuth. Die beiden Bayern sind schon Stammgäste bei der ADMV-Rallye Zwickauer Land und sicherten sich nun erstmals einen Podestplatz.

Bei bestem Rallyewetter wurden 12.000 Motorsportfans an die acht Wertungsprüfungen ge-

lockt. Als Glücksgriff erwies sich die Streckenänderung am Metawerk. Eine Bremsschikane und die zahlreichen 90-Grad-Kurven boten den Zuschauern spektakulären Rallyesport. Davon konnte sich auch der Sächsische Ministerpräsident Stanislaw Tillich überzeugen. Als Beifahrer in einem Trabant P 800 RS fuhr er zwei Runden über den Rundkurs im Pölbitzer Gewerbegebiet.

Anschließend schickte er noch die ersten Rallye-Teams auf die Piste. Auch die Wertungsprüfung in Lauenhain mit ihren Schotterpassagen war spektakulär anzuschauen.

Der Gastgeber Motorsportclub Zwickau schickte 19 Teams ins Rennen, die auch einige



Sieger: Vater und Sohn Stölzel

Pokale gewannen. Für einen Achtungserfolg sorgte erneut Mario Schubert aus Wiesenburg mit dem achten Gesamtrang. Zusammen mit Co-Pilotin Sandra Ziemann jagte er seinen BMW zum Klassensieg in der H14, wo 21 weitere Teams an den Start gingen. Auch Sebastian Lohrke und René Dornaus kletterten wieder aufs Treppchen. Diesmal schafften sie den dritten Platz in der Klasse F/N 2. In der Klasse G21 belegten Holger Voigtmann und Uwe Flechsig den zweiten Rang. In der H12 landeten Markus Puschmann und Marcel Heuer auf den zweiten Platz und Dirk Knüpfer mit Mandy Schallmann auf den dritten Platz. In der Mannschaftswertung wurde der MC Zwickau I Zweiter hinter MC Grünhain I und vor MC Grünhain IV.

Die ADMV-Rallye Zwickauer Land wurde auch wieder für den ADMV-Trabant-Rallye-Cup gewertet. Diesmal gingen 14 Rennpappen in der Klasse H11 an den Start. Bestes Team waren erneut Mario Keller und René Mittmann vom MC Grünhain. Sie beendeten die Rallye mit ihrem Trabant auf dem 46. Gesamtrang.

Auch die 5. ADMV-Rallye Zwickauer Land wurde ohne große Zwischenfälle beendet. In-



Hoher Besuch: Ministerpräsident Stanislaw Tillich gab auf der 2. WP Metawerk „grünes Licht“.

Fotos: Daniel Kunze, Alfredo Randazzo



Flugshow: Maik Förster und Simon-Peter Fröhlich

samt gingen 97 Teams an den Start, wobei 25 Teams vorzeitig aufgeben mussten. Die Streckenänderungen stießen bei den Teilnehmern auf große Zustimmung. Aber vor allem die Begeisterung der zahlreichen Zuschauer an den Wertungsprüfungen wird im nächsten Jahr wieder viele Teilnehmer nach Zwickau locken,

wenn im September die sechste Auflage der ADMV-Rallye Zwickauer Land steigt.

Daniel Friedel, MC Zwickau

Gesamtergebnis

1. Maik Stölzel/Christopher Stölzel, Neumark, Skoda Oktavia, H 16, 19:09,6 Min.

2. Maik Förster/Simon-P. Fröhlich, Jahnsdorf/Stollberg, Mitsubishi Evo, H 16, 19:51,5
3. Dominik Honke/Michael Motschenbacher, Himmelkron/Weismain, Ford Sierra Cosworth, H 16, 20:21,0
4. Bernd Michel/Bernd Hartbauer, Schwarzenbach/Sargams, Mitsubishi Lancer, H16, 20:21,9
5. Ruben Zeltner/Petra Zeltner, Lichtenstein, BMW M3, H 15, 20:25,4
6. Bernd Knüpfer/Alexander Hirsch, Rückersdorf/Tannenbergl, Opel Astra, N 4, 20:47,6
7. Daniel Schmidt/Enrico Prager, Hartenstein, Citroen C2R2, H 13, 21:01,3
8. Mario Schubert/Sandra Ziemann, Wiesenburg, BMW 318is, H 14, 21:04,7
9. Patrick Pusch/Fabian Hoese, Wittenberg, Honda Civic R, H 14, 21:20,1
10. Reinhard Honke/Mario Nitsche, Himmelkron/Hollfeld, Subaru Imreza F2005-5, 21:21,9

Informationen im Internet:

www.mc-zwickau.de

10. ADMV-Lausitz-Rallye

Sieg & Titel für Junior Hermann Gaßner

S Hermann Gaßner und Kathi Wüstenhagen gewinnen die spannende 10. Ausgabe der ADMV-Lausitz-Rallye am 16./17. Oktober und damit gleichzeitig die Deutsche Rallye-Meisterschaft 2009. Was auf den flüchtigen Blick wie die erfolgreiche Titelverteidigung aussieht, markiert beim genauen Hinsehen den Generationswechsel im deutschen Rallyesport. Denn nicht der 48-jährige Titelverteidiger Hermann Gaßner, der viermal die Meisterschaft gewonnen hat, triumphiert in der Lausitz, sondern sein erst 20-jähriger Sohn Hermann Gaßner. Nach einem Lernjahr im Suzuki Ignis und einem Aufstiegsjahr im Mitsubishi Lancer tanzt der Junior in seiner dritten Saison auf zwei Hochzeiten: Bei

fünf Starts in der Weltmeisterschaft kann er beachtlich gut mit den Top-Fahrern der seriennahen Gruppe-N-Autos mithalten, bei sechs Starts in der Deutschen Meisterschaft erringt er vier Siege und den Titel. Gaßners Copilotin Kathi Wüstenhagen stammt aus dem brandenburgischen Mellensee südlich von Berlin. Die 26-jährige Automobilkauffrau hat das Beifahrerhandwerk von der Pike auf gelernt, saß mit 18 erstmals auf dem „heißen Sitz“, holte sich mit 20 die Berlin-Brandenburg-Meisterschaft und arbeitet seit 2008 bei Gaßner Motorsport. Wie bei Hermann Gaßner fällt auch bei Kathi Wüstenhagen der Apfel nicht weit vom Stamm: Ihre Eltern Christian und Bärbel scheuchten ihren Wartburg 353 zwischen 1974 und 1990 über die

Rallyepisten zwischen Ostsee und Erzgebirge.

Die 10. ADMV-Lausitz-Rallye erlebt vom Start weg eine Palastrevolution der Youngster. Hermann Gaßner, der Junior, gewinnt die Nachtetappe am Freitag knapp vor dem 19-jährigen Prager Martin Semerad und dem 21-jährigen Schwaben Mark Wallenwein. Dessen älterer Bruder Sandro Wallenwein hat noch Titelchancen, beginnt jedoch zu vorsichtig und büßt gegen Hermann Gaßner bereits 28 Sekunden am Freitag ein. Zwischen die routinierten Mitsubishi-Piloten Hermann Gaßner (der Senior), Peter Corazza, Josef Semerad (der Senior), Olaf Dobberkau und Marcin Abramowski aus Polen schiebt sich Tim Stebani bei der deutschen Rallye-Premiere des Opels Corsa Super 2000.



Die Gesamtsieger: Hermann Gaßner jun./Kathi Wüstenhagen



Sieger der Oberlausitz-Rallye: Pekka Ruokonen/Pasi Haataja

Fotos: Daniel Kunze, Kerstin Munkwitz, Philipp Corry